

Sockenlesezeichen

Mein Sockenlesezeichen ist eine Abwandlung [dieser](#) Anleitung. Meine Variante wird nicht so dick und wird einfarbig/einfädig gestrickt. Ideal um kleine Reste zu verwerten!

Material:

Rest Sockenwolle 4- oder 3-fädig

Nadelspiel 2,5

Die erste Socke wird toe-up gestrickt. Beginnt mit der Methode die euch am besten liegt. Begonnen wird mit 8 Maschen.

Zweimal in jeder zweiten Runde 4 Maschen zunehmen = 16 Maschen.

10 Runden stricken, Bumerangferse, 10 Runden stricken.

Die Socke flach legen und dann immer zwei Maschen (von je einer Nadel) zusammenstricken. Es verbleiben 8 Maschen und es geht weiter in Reihen.

Ca 20 cm stricken, Krausmuster (also jede Reihe rechts). In meiner Variante habe ich die Randmaschen immer links gestrickt, sowohl am Reihenende als auch am Anfang (den Faden anziehen sonst wird der Rand zu locker). Je nach Buchgröße kann man auch länger/kürzer stricken.

Für den zweiten Socken aus den abgestrickten Maschen der Vorreihe Maschen aufnehmen, so daß wieder 16 Maschen in Arbeit sind.

10 Runden rechts, Bumerangferse (darauf achten, daß der zweite

Socken in die andere Richtung zeigt) und 10 Runden.

Zweimal in jeder zweiten Runde je 4 Maschen abnehmen und die restlichen Maschen im Maschenstich schließen. Faden vernähen.

Unterhose für Modepuppen

Gebraucht wird:

dünne Garnreste,

Stricknadeln der Stärke 2,5,

eventuell Pullovergummi und eine dicke Nähnadel.

Maschenprobe:

Auf 2 cm werden 5 Maschen in der Breite verstrickt.

Es werden 17 Maschen angeschlagen und dann 6 Reihen im Bündchenmuster (1 r./1 l.) gestrickt. Danach geht es im Perlmuster weiter. Dabei werden in jeder Reihe die 1. und 2. Masche sowie die vorletzte und letzte Masche zusammengestrickt bis nur noch 3 Maschen übrig sind. Mit diesen 3 Maschen werden 10 Reihen gestrickt. Nun beginnen wieder die Zunahmen. Dafür in jeder Reihe nach der 1. Masche und vor der letzten Masche je eine Masche zugenommen, bis wieder 17 Maschen erreicht sind. Jetzt werden wieder 6 Reihen im Bündchenmuster gestrickt und dann alle Maschen abgekettet. Nun wird die obere linke Bündchenkurzseite mit der unteren linken Bündchenkurzseite zusammengenäht. Auf der rechten Seite werden auch die jeweiligen Bündchenkurzseiten zusammengenäht. Danach werden alle Fäden vernäht.

Die Unterhose ist nun fertig. Wer möchte kann durch das Bündchenmuster noch ein Pullovergummi ziehen. Damit liegt der Unterhosenrand etwas besser am Puppenkörper an.

Wie jeder anderer bin ich auch nur ein Mensch. Sollten sich hier Fehler oder Missverständnisse eingeschlichen haben, bitte ich um ein kurzes Email, damit ich dies beheben kann. Dies ist die Anleitung für meine Unterhosen für Modepuppen. Unter Hinweis auf mich könnt Ihr sie gerne privat nutzen und weitergeben. Die gewerbsmäßige Nutzung und Weitergabe bitte nur mit meiner Einwilligung.

Handtasche für Modepuppen

Diese kleinen Taschen lassen sich sehr gut aus Wollresten arbeiten.

Gebraucht werden: ein kleiner Garnrest, am besten Stärke 3, dazu passende Stricknadeln sowie eine Häkelnadel, 1 kleiner Knopf, 1 Nähadel, eventuell Garn.

Die Tasche hat eine Breite von 6,5 cm. Hierfür habe ich 16 Maschen angeschlagen. Dann werden im Perlmuster (1 r./1l. Masche, Rückreihe 1l./1r. Masche) 54 Reihen gestrickt. Nun hat die Tasche eine Länge von 12 cm erreicht. Jetzt kommt die Spitze. Hierfür werden in jeder Reihe die beiden Endmaschen abgenommen. Nach 4 Reihen werden die beiden mittleren Maschen abgenommen. In der 5. Reihe werden sie wieder aufgenommen. So haben wir jetzt das Knopfloch. Wenn nur noch 2 Maschen übrig sind, diese abketten.

Jetzt wird die Tasche über ca. 4 cm doppelt gelegt und die beiden kurzen Seiten werden zusammengenäht.

Auf die Vorderseite wird nun der Knopf in Höhe des Knopfloches angenäht.

Nun wird noch vom einen Ende der Tasche zum anderen Ende eine Luftmaschenkette von 13 cm Länge mit doppeltem Faden gehäkelt und festgenäht. (siehe Foto).

Jetzt nur noch die Fäden vernähen und das Spielen kann losgehen.

Wie jeder anderer bin ich auch nur ein Mensch. Sollten sich hier Fehler oder Missverständnisse eingeschlichen haben, bitte ich um ein kurzes Email, damit ich dies beheben kann. Dies ist die Anleitung für meine Handtasche/Abendtasche für Modepuppen. Unter Hinweis auf mich könnt Ihr sie gerne privat nutzen und weitergeben. Die gewerbsmäßige Nutzung und Weitergabe bitte nur mit meiner Einwilligung.

Kirschkernkissen

Einstrickmuster für das Herz habe ich hier gefunden:

<http://www.purpleduckie.com/heartpatternpage.htm>

Da mir der Übergang zwischen dem dunklen Herz und dem hellen Baumwollgarn nicht so sauber gelungen ist, habe ich entlang der Kontur aus dem weißen Bouclegarn einen Sahnerand in einem Muschelmuster gehäkelt. Immer 5 Stäbchen in die gleiche Einstichstelle, dann in kleinem Abstand eine Feste Masche.

Die Rückseite ist ein Muster aus meinem Mason-Dixon-Buch.

Es gibt aber auch eine freie Anleitung z.B. hier:

<http://www.jimsyldesign.com/~dishbout/kpatterns/texturedss.html>

Anschließend habe ich beide Teile etwas gedämpft und mit einer

Runde

fester Maschen zusammengehäkelt. In die Ecken habe ich jeweils 3 Maschen

gesetzt, damit sich die Ecken nicht wölben. Unten habe ich in der Mitte

ca. 12 cm offen gelassen. Zum Schluß habe ich noch eine Runde im

gleichen Muschelmuster gehäkelt, das ich bereits für den Sahnerand

verwendet habe. In die Ecken habe ich statt 5 Stäbchen, 7 gehäkelt.



Schlummerrolle Bonbon

Material

- Schlummerrolle
- Unterschiedliche Garne: hier kann man alle möglichen Reste von Effektgarnen verwerten, insgesamt je nach Garnstärke ca. 140gr-180gr, dünne Garne können doppelt genommen werden. Schön ist eine Abwechslung von "ruhigen" Garnen und Knallern
- Nadelspiel oder Rundstricknadel und Häkelhaken in passender Stärke zum Garn
- Hutgummi-Faden und Häkelnadel 3 oder 4



Vorarbeiten

- Länge und Umfang der Schlummerrolle messen
- Maschenprobe anfertigen

- benötigte Anzahl der Umfangsmaschen berechnen
- benötigte Anzahl der Runden für die Rollenlänge berechnen, links und rechts jeweils ca. 12-15 cm für die Zipfel hinzurechnen
- Garn in verschieden breite Streifen von der Mitte aus verteilen, so dass eine symmetrische Abfolge entsteht. Ein Beispiel mit 88 Runden (entspricht nicht obiger Abbildung):
 4 Runden Fransengarn, 22 Runden glattes Garn, 6 Runden Noppengarn, 3 Runden glattes Garn, 18 Runden Wuschelgarn, 3 Runden glattes Garn, 6 Runden Noppengarn, 22 Runden glattes Garn, 4 Runden Fransengarn. Abgekürzt:
 4-22-6-3-18-3-6-22-4 = 88 Runden

Einfache Variante

- Benötigte Anzahl Rundenmaschen anschlagen und die Streifenfolge wie zuvor berechnet und festgelegt abstricken. Abketten.
- 2 Luftmaschenkettens je 40 cm lang häkeln, über die Luftmaschen 1 Reihe feste Maschen häkeln
- Rolle symmetrisch in die Hülle einlegen, mit den Häkelschnüren an den Rollenenden abbinden
- Wer die Schnüre auch nach dem Waschen noch wiederfinden will, befestigt sie mit ein paar Nähstichen

Elegantere Variante (etwas schwieriger)

- Zuerst die zu strickenden Runden von Kante zu Kante der Rolle berechnen und die Streifenfolge hierfür festlegen
- Streifenfolge vom Zipfel bis zur Kante festlegen
- Beginn mit einem Zipfel: Umfangsmaschen anschlagen
- Festgelegte Zipfel-Streifenabfolge stricken, dabei in jeder 3. Runde 4 Maschen verteilt abnehmen. Abnahmen fortführen, bis man ca 2/3 der Ausgangsmaschen hat. Die etwas zusammengedrückte Rolle sollte sich noch durch

diesen Umfang quetschen lassen.

- Nun für die die Seitenrundung (Kreisfläche) bis zu den vollständigen Umfangsmaschen wieder zunehmen, in jeder 2. Runde 5-6 Maschen je nach Garnstärke
- Streifenfolge bis zur gegenüberliegenden Rollenkante abarbeiten
- in jeder 2. Runde 5-6 Maschen abnehmen, bis ca. 2/3 der Ausgangsmaschen
- In jeder 3. Runde 4 Maschen verteilt zunehmen
- Streifenfolge beenden, abketten.
- Hülle auf links stülpen, an den engsten Stellen mit dem Hutgummi eine Runde Kettmaschen häkeln, die Gummienden sorgsam vernähen. Die Kettmaschen so lose häkeln, dass es zwar die Öffnung etwas zusammenzieht, aber so weit, dass sich sie Rolle im zusammengedrückten Zustand noch durchschieben lässt
- Fäden vernähen

Eierwärmer Glockenblume

Material:

- ca. 5 gr. Restwolle pro Blume in gelb, orange, rot oder blau und etwas grün
- Nadelspiel Nr. 3

Anleitung:

Ich verteile die M auf 3 Nadeln 50 Maschen für kleine Zacken (60 Maschen für große Zacken) anschlagen

- 1. Rd. linke Maschen stricken von* bis* = wiederholen (die nächsten beiden Rd. nur bei 60 Maschen:*5 M re, 1 M abheben 2 M re zus.str. die abgehobene M darüberheben, 4 M re*, 1 Rd. alle M rechts)
- 2. Rd.*4 M re, 1 M abheben 2 M re zus.str. die abgeh. M darüberheben, 3 M re* 3. Rd. alle M re, 4. Rd.*3 M re, 1 M abheben 2 M re zus.str. die abgeh. M darüberheben, 2 M re*
- 5.-18. Rd. alle M re stricken
- 19. Rd. 1 M grün, 5 M gelb, (re M)
- 20. Rd. 2 M grün*3 M grün, 3 M gelb*, die letzte M grün
- 21. Rd. (hier verteile ich die Maschen neu, die 1 grüne Masche an 3 Stelle),*1 M grün, 2 M wie zum re str. abheben 1 M re grün die abgeh. M darüberheben, 1 M grün, 1 M gelb*
- 22. Rd. alle M grün re
- 23. Rd.*1 M re, 2 M wie zum re str. abheben 1 M re die abgeh.M darüberheben*
- 24. Rd. alle Maschen re str.
- 25. und 26 Rd. immer 2 M re zusammenstr. bis noch 3 Maschen übrig sind. diese über 3-4 Rd. hochstricken. Faden durch alle Maschen ziehen. Fertig. Das zusammenstr. der Zacken kann man auch wie beim grünen stricken (2 M wie zum re str. abheben 1 M re die abgeh.M darüberheben)

Handytaschen – schnell

gestrickt

Gestrickt wurde auf Brother KH 940

Material. Grundfarbe: 50 g Sockenwolle oder Reste mit ca. 200 m Lauflänge.

Webfaden: Rest Effektgarn.

Anleitung:

22 Maschen Wickelanschlag und in Webstricktechnik mit MW 10 ca. 100 Reihen stricken.

Nun beidseits 1 Masche nach innen hängen und für das Knopfloch die mittleren 2 Maschen auseinanderhängen. Die seitlichen Abnahmen nach jeder Reihe wiederholen bis noch 8 Maschen übrig sind, abketten.

Ausarbeiten: Teil hochklappen, ca. 4 cm bleibt für die Klappe. Nun von Außen die Seitenteile schließen. Man kann mit der Schmuckfarbe im Überwendlungsstich von oben nach unten und wieder von unten nach oben stechen (auch über die Klappe) oder zusammenhäkeln und anschließend noch 1 Reihe Krebsmaschen arbeiten.

Knopfloch ausnähen, Knopf annähen.

2 kleine Kordeln über 30 Reihen stricken.

Auf der Rückseite als Gürtelschlaufen befestigen.

Alle Rechte bei „STRICKOMI“ Louise Edlinger 3580 Horn, Mödringerstr. 24

Mail: louise.edlinger@gmx.at

Handysocke mit Schlüsselring

Gestrickt auf Silver Reed 860

Material :

50 g oder Rest: Ideal von Fischer Wolle in rot.

Rest in Weiß.

Anschlag: 32 Maschen mit Wickelanschlag in Wei 10 Reihen mit Mg 3 stricken.

Zu rot wechseln. 1 Reihe stricken. Mit der Deckernadel jede 2. Masche zur Nachbarnadel hängen.

2 Reihen drüberstricken.

Nun zum Rundstricken einstellen: Oben Seitenhebel: links auf Dreieck, rechts auf Punkt.

Musterhebel auf SJ.

Unten: links auf Null, rechts auf 1.

50 Reihen stricken. Dabei auf guten Abzug achten. (Sockenkamm mit Gewicht einhängen oder einfach mit Hand gut runterziehen)

Nun mit Einbettschlitten eine Kurzreihenferse wie bekannt stricken.

Anschließend wieder rund weiterstricken: 10 Reihen.

Beidseits oben und unten mit dem 3 er Decker 1 Masche nach innen hängen

Wieder 10 Reihen stricken, so weiter bis nur noch 3 Maschen oben und 3 Maschen unten übrig sind.

Mit diesen Maschen 50 Reihen weiterstricken. Hier kann man auch die Farbe wechseln.

Den Faden abreißen und durch die Nadeln ziehen.

Socke ausarbeiten, Die Kordel am Fußende einrollen und annähen.

Eine weiße Kordel stricken ca. 40 cm. Durch die Löcher ziehen.

Einen Schlüsselring anhängen und fertig ist das Stück.

Osterhase

Material:

Ich habe Shetlandwolle von Schewe genommen, weil ich grad reichlich davon zur Verfügung habe.

In schönem warmen Muskatbraun LL 68m / 50g, 40g etwa Nadelspiel 6mm, etwas weiße Wolle, 2 Glasaugen, ein Rest schwarz, Schleifenband sowie Polywatte oder Wolle



Ausführung

für den **Körper** habe ich 8 M angeschlagen und in Runden gestrickt. Zunächst in jeder Runde pro Nadel 1 M aus dem Querfaden zunehmen, bis ich auf jeder Nadel 10 M habe, insgesamt also 40 M. Dann 8 R ohne Zunahmen. Jetzt in jeder 2. R pro Nadel 2 M zusammenstricken, bis nur noch 5 M auf jeder Nadel liegen. 2 R ohne Zu- oder Abnahmen. Jetzt eine Kappchenferse stricken über die Hälfte der vorhandenen Maschen. Den Körper mit Polyesterwatte oder Wolle füllen.

Jetzt den Kopf fertigstellen. Dazu aus den Seitenrändern der Ferse so viele M aufnehmen, wie RM vorhanden sind. 2 R stricken. In der nächsten R auf jder N 2 M zusammenstricken . 2 R stricken. 6 R stricken, Kopf füllen, dann in jeder 2. R je Nadel 2 M zusammenstricken. Solange wdh. bis pro N nur noch 3 M vorhanden sind. fertig füllen, die verbliebenen M zusammenziehen. Faden vernähen. 2 Glasaugen annähen, Gesicht aufsticken.

Ohren

4 M anschlagen, glatt rechts 15 cm stricken, längs doppeltlegen, Seiten zusammennähen. Ohren annähen

Schwanz

6 M in weiß anschlagen. Glatt rechts stricken, an jeder Seite

aus der RM eine zweite M herausstricken, so lange , bis ca 15 M auf der Nadel liegen. 4 R gerade hoch stricken, dann in den nächsten R an jeder Seite je 2 M zusammenstricken, bis nur noch 6 M vorhanden sind. Den Faden großzügig abschneiden. Mit einer Stopfnadel den Faden durch die Kanten und die verbliebenen M ziehen und etwas zusammenziehen, mit etwas Füllwatte ausstopfen, fest zusammenziehen und die Blume annähen.

Abschlußarbeiten:

Jetzt nur noch ein Schleifenband um den Hals, ein Ohr leicht umknicken und schon ist der Osterhase fertig.

Dieser hier ist insgesamt 23 cm groß.



Viel Spaß beim Nacharbeiten ...

Ostereier

Material:

bunte Wollreste, Plastik-, Styropor-, Watte- oder Pappeier, die kleinen Eier hier haben normale Hühnereigröße und sind mit 4 fädiger Sockenwolle umstrickt. Die etwas größeren mit 6facher Wolle

Grundanleitung:

12 M schlagen, auf 3 Nadeln verteilen und zur Runde schließen.

1 R glatt rechts

nun in jeder R pro Nadel 1 M zunehmen, hier bis $3 \times 12 = 36$ M insgesamt vorhanden sind

5 – 6 R ohne Zunahmen.

jetzt einmal pro Nadel 2 M zusammenstricken = $3 \times 11 = 33$ M

1 R stricken

dann jede 2. R pro Nadel 2 M zusammenstricken, bis auf jeder Nadel noch 5 M liegen, 1 R stricken.

Jetzt den Faden großzügig abschneiden und in eine Stopfnadel ziehen. Mit der Stopfnadel die M von den Stricknadeln auf den Faden nehmen, den Faden sehr locker lassen.

Nun das Strickteil über das Fülle ziehen, die Eierspitze nach unten. Das geht vllt. etwas schwer, aber paßt schon.

Zum Schluß den Faden festziehen und vernähen.

Mit dem Rest des Anschlagsfadens das Loch an der Eierspitze zusammenziehen, vernähen. Ei fertig.

Für größere Eier entweder dickere Wolle nehmen oder einfach ein paar mehr Zunahmen. Die Maschen sollten gut um die dickste Stelle des Eis passen, aber auch nicht zu locker sitzen.

Die letzten Runden bei den Abnahmen kann man natürlich auch direkt am Ei stricken, aber mir ist das zu umständlich und zu unbequem, da fummel ich lieber etwas länger, bis ich das Innenleben drin habe. Auf jeden Fall muß die Strickhülle fest ums Ei liegen. Gut sieht es auch aus, farbige Innenleben mit Kontrastfarben einzuhüllen, locker gestrickt oder evtl. mit Lochmustern.

Klorollenhut “Deutschland” – WM 2006, WM 2010 und WM 2014

Anfang in der Mitte des “Deckels”. Es werden feste Maschen gehäkelt, wahlweise in Runden oder spiralg. Bei Runden jeweils mit einer Luftmasche beginnen und Runde mit einer Kettmasche schließen. Bei Spiralen einfach immer weiter fm häkeln, im Deckel für die Zunahmen als “Runden”-Markierer

einen Faden einlegen oder Maschenmarkierer einhängen, an der Seite ist es egal.

Zwei Luftmaschen häkeln (oder Anfang mit Fadenschlinge)

1.Rd In die erste LM 6fM

2.Rd In jede fM 2fM

3.Rd In jede 2. fM zwei fM

So in jeder Rd 6 fM zunehmen, dabei den Ort der verdoppelten Maschen in jeder Runde verschieben, sonst gibt es ein Sechseck statt eines Kreises.

Wenn der Deckel groß genug ist, ohne Zunahmen bis zur benötigten Höhe weiterhäkeln.

Für eine Rüsche als Abschluß jede oder jede zweite fM verdoppeln.

Bommel oben drauf kommt auch gut *g*.

Bei Fusselgarnen landen die Fusseln fast ausschließlich auf der Rückseite der Arbeit. Am Ende umstülpen und schon hat man einen dichten Flor.

kleiner Igel

kleiner Igel aus Brazilia und Regia 6fach

ist ca 17 cm lang und sieht nur so stachelig aus... in Wirklichkeit ist er ganz harmlos und schmuselig.

Gemacht ist er ganz einfach nach diesem Rezept von mir :

man braucht

ca 20g Brazilia o. ä.
einen kleinen Rest 6fach Garn
Füllwatte
2 Glasaugen oder kleine Knöpfe

9 M aus Brazilia anschlagen, auf 3 Nadeln verteilen
in Runden glatt rechts stricken, dabei 17 mal pro Nadel eine
Masche aus dem Quersfaden aufnehmen, es sind nun also 60 M
vorhanden

10 Runden ohne Zunahmen stricken
dann in jeder Runde pro Nadel 2 M zusammenstricken , bis pro
Nadel noch 9 M vorhanden sind

Körper mit Polywatte oder Wolle ausstopfen

dann Garnwechsel, 2 R ohne Abnahmen anschließend jede 3.R je 2
M pro Nadel zusammenstricken, bis noch pro Nadel 2 M vorhanden
sind, ausstopfen und die letzten Maschen zusammenziehen.

kleine Glasaugen (ca 4 mm) annähen

Rabe Nimmermehr —

SCHLÜSSELANHÄNGERVÖGELCHEN

Rest schwarze Sockenwolle 4fädig, ein klein wenig gelbe
Sockenwolle

2 Glasaugen 3mm

etwas Füllwatte

Nadelspiel 2,5 mm

Stopfnadel

ein kleiner Karabiner ode Schlüsselring

Körper mit Kopf

- 16 M anschlagen, auf 3 Nadeln verteilen, zur Runde schließen in Runden rechts stricken
- 1. R aus jeder angeschlagenen M 2 M herausstricken = 32 M
- dann 15 R ohne Zunahmen (Körper)
- in der nächsten R jeweils 2 M zusammenstricken = 16 M
- 2 R mit 16 M stricken (Hals)
- dann wieder aus jeder M 2 M herausstricken = 32 M
- 12 R stricken
- dann wieder je 2 M zusammenstricken = 16 M
- und nochmal = 8M, diese zusammenziehen, Faden vernähen. (Kopf)

Körper mit Füllwatte ausstopfen, mit dem Anschlagsfaden die Ösen der 1. R aufnehmen, zusammenziehen, Faden vernähen.

Um den Hals 3 – 4 Mal einen Faden fest umzuwickeln und vernähen

Schnabel 10 M anschlagen, auf 3 Nadeln verteilen, 8R stricken, dann jeweils 2 M zusammenstricken = 5 M, diese zusammenziehen, Faden vernähen Schnabel rund an den Kopf nähen sowie die Glasaugen annähen

Flügel – 2 mal stricken, damit der Rabe nicht flügelahm ist ...

- 4 M anschlagen, in Reihen hin und her glatt rechts stricken
- in der 1. R aus jeder angeschlagenen M 2 Maschen herausstricken = 8 M
- 9 R glatt re
- dann jeweils 2 M re zusammenstricken, 1 Umschlag, 3 mal (Mausezähnchen)
- dann wieder 9 R glatt re

- dann je 2 M zusammenstricken = 4 M abketten

Am Ende – zusammenlegen, die Außenkantenüberwendlings zusammennähen, die Flügel seidl. etwas nach hinten an den Körper nähen

Schwanz

- 4 M anschlagen, in R glatt rechts hin und her
- in der 1. R aus jeder angeschlagenen M 2 Maschen herausstricken = 8 M
- 16 R glatt rechts
- dann wieder je 2 M zusammenstricken = 4 M abketten

Schwanz doppelt legen, die Seitenränder zusammennähen, die untere Kante etwas rafften und mit dem Faden unten an den Körper nähen, dass er etwas schräg nach oben steht

Füße 2 mal, wie bei den Flügeln

- 3 M anschlagen
- in R glatt rechts hin und her
- in der 1. R aus jeder angeschlagenen M 2 Maschen herausstricken = 6 M
- 4 r glatt rechts, dann wie bei den Flügeln die Mausezähnen arbeiten, 24 R glatt rechts, dann je 2 M zusammenstricken = 3 M abketten

doppelt legen, die Seitenränder zusammennähen und die Füße unterm Bauch annähen

Der Abschluß – den Karabiner bzw. Schlüsselring oben am Kopf annähen

Handyhülle Think Pink

Material:

Wolle nach Gutdünken (hier verwendet: Micro von Junghanswolle)

Nadelspiel je nach Wolle

3x ca. 30cm Satinband in einer Farbe nach Wahl

Anleitung:

Maschenprobe erstellen und Anhand dieser die benötigte Anzahl der Maschen anschlagen (hier: 30M)

1.-5.R.: re M

6.R.: *2M re zusammen stricken, 1 U* wdh

7.-12.R.: re M

Aus der Anschlagkante 30M auffassen und mit den Maschen auf den Nadeln zusammenstricken, so entfällt das

zusammennähen des Picotrandes.

Ab jetzt folgender Maßen stricken:

8 R re M, 1 Lochreihe so oft wiederholen, bis die gewünschte Länge knapp erreicht ist (hier 3x)

Anschließend nochmal ca. 6 Reihen re M stricken und das

Gestrick auf Links drehen, alle M auf 2 Nadeln

verteilen und immer jeweils 1 M der vorderen, 1 M der hinteren Nadel zusammenstricken (so entfällt das zusammennähen).

Den Faden festziehen und gut vernähen.

Nun durch die Lochreihen die Satinbänder ziehen und zur Schleife binden.

Viel Spaß!

Läufer

Material: ca 3 kg Sockenwollreste (muß man ja nicht auf einmal haben, sondern je nach Anfall)

Die Reste werden mit der Strickmühle verkurbelt, Anfangs- und Endfäden einfach aneinander geknotet. Der Strickschlauch wird auf Knäuel gewickelt und immer mit einer Nadel etwas befestigt, so dient der Knäuel irgendwann als Gewicht. Soll beim Kurbeln nicht am Boden liegen, sondern immer in der Luft hängen, da sich sonst der Strickschlauch verdrillert. Man fertigt Knäuel mit bis zu 180 g an. Mehr Gewicht schafft die Mühle nicht.

Für eine Breite von 80 cm werden 80 Maschen mit einer 8er Rundnadel anschlagen und immer kraus rechts (Hin- u. Rückreihe rechte Maschen) stricken, bis die gewünschte Länge erreicht ist.

Hundebettchen

Bello hat es gern kuschelig ,

deshalb bekommt sein Körbchen

ein weiches Futter!

Material: Sockenwollreste

Strickschläuche mit der Strickmühle anfertigen und als Knäuel aufwickeln.

Eine genaue Strickanleitung ist nicht möglich, da die Körbchen ja unterschiedlich groß sind.

Ich habe vom Polsterkissen auf Packpapier eine Umrißzeichnung gemacht und dann nach diesem Schnitt gestrickt. Das ist ja relativ einfach, denn 1 Masche = 1 cm!

Dann als Umrandung für die Körbchenhöhe einen Schal stricken (kann man ja zum Messen anlegen); also Körbchenhöhe + 6-8 cm für den Umschlagrand, z.B. 18 cm + 8 cm = 26 cm, also 26 Maschen.

Wenn alles fertiggestrickt ist, Umrandung an den Boden nähen, Am Umschlagrand einfach einen Hosengummi einziehen, Das Bettchen in das Körbchen legen und den Hosengummi stramm anziehen und verknoten, damit auch nichts verrutscht.

Handpuppe Pony Jasper

Garn : ca 60 gr KidMohair in Heller Farbe

ca 15 gr in Kontrastfarbe

Rest Sockenwolle für Fingersteg

evtl. Perlen oder Knöpfe für die Augen

Füllmaterial : Schafwolle oder Füllwatte

Ndl 3,5 + Nadelspiel Stärke 3

Stopfnadel, Häkelnadel

gestrickt wird in einzelnen Teilen

1. Kopf (in Anlehnung an eine Anleitung aus dem Buch
"Schmusetiere stricken" von Fiona McTague)

2. Fingersteg

3 . Korpus incl .Armen

4. Ohren

Für den Kopf :

mit der 3,5 Ndl 7 M anschlagen und re stricken
dann

1. Reihe links

2. 1 M re, *1zun, 1 re* bis Reihende

3.+5.+7.+9 . Reihe links stricken

4.Reihe wie 2. Reihe

6. Reihe : 3 M re *1 Mzu, 2re* bis Ende (36 M)

8.Reihe : 3 M re * 1 zun, 3re M * bis Ende

10. Reihe : 3 M re* 1zun,4 re * bis Ende = 58 M

Reihe 11 : re M

Reihe 12 : li M

Reihe 13 : re M

Reihe 14 : 48 M re , wenden Reihe 15 : 38 M li, wenden

Reihe 16 : 34 M re , wenden

Reihe 17 : 30 M li , wenden

Reihe 18 : 26 M re, wenden

Reihe 19 : 22 M li, wenden

Reihe 20: 18 M re, wenden

Reihe 21 : 14 M li , wenden

Reihe 22 : 10 M re, wenden

Reihe 23 : 6 M li , wenden

Reihe 24 : rechte M bis zum Reihende stricken

Reihe 25 bis 31 glatt rechts stricken

Reihe 32. : 10 M re, 2 re zus, 6 M re , 2 M überzogen
zusammenstricken, 18 M re, 2 re zus, 6 M re, 2 M überzogen
zusammen (54 M)

Reihe 34 : 9 M re, 2 re zus. 6 M re, 2 re überzogen zus. 16 M re,
2 re zus, 6 M re, 2 überz., re, 9 M re

Reihe 36 : 8 M re, 2 zu, 6, M re, 2 überzogen zus, 14 M re, 2
re zus, 6 M re , 2 überz. zus, 8 M re

Reihe 38 : 7 M re, 2 zu, 6 M re, 2 überzogen zus, 12 M re, 2 re
zus, 6 M re, 2 überz., 7 M re

Reihe 40 : 6 M re, 2 zus, 6 M re, 2 überzogen zus, 10 M re, 2
re zus, 6 M re, 2 überzogen zus, 6 M re

Reihe 42 : 5 M re, 2 re zus, 6 M re, 2 M überzogen zus, 8 M re,
2 re zus, 6 M re, 2 überzogen zus, 5 M re

Reihe 44 : 4 M re, 2 re zus, 6 M re, 2 überzogen zus, 6 M re, 2
re zus, 6 M re, 2 überzogen zus, 4 re

alle ungeraden Reihen von 33 bis 43 linke M stricken

Reihe 45 li Maschen

Reihe 46 : rechte Maschen

Reihe 47 : li Maschen

Reihe 48 3 re, 2 re zus, 6 M re, 2 re überzogen, 4 re, 2 M zus ,
6 M re, 2 überzogen zus, 3 M re

Reihe 49 : li

Reihe 50 : 2 M re, 2 m re zus, 6 M re, 2 M überzogen zu, 2 M
re, 2 M zus, 6 M re, 2 überzogen zus, 2 M re (22 M)

Reihe 51: li M

Reihe 52 : 4 M re, 2 M überzogen zus, 2 M re zus, 6 M re, 2 M
überzogen, 2 M re zusammen, 4 M re

Reihe 53 : li M

Reihe 54 : 3 M re 2 M überzogen zus, 2 M re zus, 4 M re, 2 M überzogen
zus, 2 M re zus, 3 M re

Reihe 55 : li Maschen

Reihe 56 locker abketten

den Kopf auf links wenden und die 1 M der Abkettreihe und die
letzte M zu Mitte knicken und annähen ...untere Kopfnäht

schließen bis auf eine Füllöffnung an der Unterseite des Hinterkopfes...Gestricktes wenden und füllen

2. Teil : Fingerling

aus dem Sockenwollrest gefertigt wie folgt :

20 M anschlagen und zum Ring schließen...ca 9cm stricken

dann jede 2.+3 M zusammenstricken und durch die restl M einen Faden ziehen

Fingerling durch die Öffnung an der Kopfunterseite schieben in den Kopf und an der Kante festnähen

aus dem so entstandenen Ring

24 M aufnehmen mit dem Kidmohairgarn mit dem Nadelspiel um den Körper zu stricken :

3 Reihen re Maschen stricken 4. Reihe : * 1 zun, 1 M re * bis zum Ende

5. – 10 Reihe : glatt rechts

11. Reihe * 1 zun, 2 M re * bis zum Ende

12. – 15. Reihe : glatt rechts (je 72 M)

16. Reihe : ab hintere Mitte gezählt : 16 M stricken, 4 M still legen, 32 M stricken, 4 M still legen, 16 M stricken

17 . Reihe : 16 M stricken, 4 M aufschlagen, 32 M stricken, 4 M aufschlagen, 16 M stricken..

18 .Reihe : alle 72 M re stricken

bis gewünschte Handlänge erreicht istbei Jasper : 12 cm

dann Bündchen nach Wunsch stricken bei Jasper sind es 6 cm im Jaquardmuster von beiden Farben , je 3 M hell, 3 M dunkel im Wechsel

jede grade Reihe 1 M nach links versetzt, jede ungrade Reihe nach rechts versetzt

dann Bündchen abketten

Ärmchenstrick :

4 stillgelegte M auf die Ndl nehmen und aus der Kante noch 6 M aufnehmen ...gleichmäßig auf das Nadelspiel verteilen,

1 .Reihe: 10 re M

2. Reihe : 3 M re , 1 M zu, 3 M re 1 M zu , 4 M re (12 M)
ab 3. Reihe glatt re stricken bis gewünschte Länge erreicht
ist...evtl. die letzten 4 Reihen im dunkleren Garn
stricken(Hufe)

dabei in den letzten 4 Reihen jeweils 3 M verteilt abnehmen
durch zusammenstricken, durch letzte M einen Faden ziehen und
nach innen vernähen

dasselbe beim 2. Ärmchen machen

Ohrenstrick :

2 x stricken

24 M anschlagen und 7 Reihen re stricken im Runden auf dem
Nadelspiel

dann in jeder 4. Reihe je 2 M abnehmen durchzusammenstricken
durch die letzten M einen Faden ziehen, nach innen führen,
Ohr mit etwas Füllwatte ausfüllen und an den Kopf nähen

Augen:

2 Augen nach Belieben durch Perlen, aufsticken oder Aufnähen
anbringen

einigen Fäden aus der Kontrastfarbe schneiden und mit der
Häkelnadel am Oberkopf als Mähne befestigen

aus weiteren Fäden einen Schweif flechten und hinten annähen

TIKAANI – aus der Sprache der Inuit

und bedeutet Wolf und wem diese Tiere gefallen, hat hier eine
super Vorlage



kaum einer kann diesen tollen Augen wieder stehen

durch die Vorlage des Tigers und der Neugier an dieser Strickart, wurde in Anlehnung daran die eigne Hündin Tikaani fotografiert und die Vorlage für die Decke erstellt:



in mühevoller Arbeit kam diese Vorlage heraus – im ersten Schritt bei der Erstellung wurden viele Kleinigkeiten vernachlässigt. Beim Stricken wurde dann aber erkannt, das mit dem Prinzip der rechten und linken Maschen wirklich jede Kleinigkeit darstellen kann.

Zur Anleitung:


- rote Kästchen für die Farbe rot
- gelbe Kästchen für die Farbe Wollweiß
- weiße Kästchen für die Linksmaschen

Wie bei der Anleitung Eye of the Tiger ist das Grundprinzip, das man in Rippen (jeweils 2 Runden) arbeitet. Die erste Runde der Rippe wird jeweils glatt rechts gearbeitet und in der 2. Runde der Rippe erfolgt die Musterverarbeitung mit den rechten und linken Maschen. Wichtig sind auch die Farbwechsel – hier zwischen weiß und dem rötlichen Ton.

Die Größe der Decke: 62 x 108 cm – wie eine Brücke

Material: 250 g Apollo Farbe weiß (50g mit 100 m Lauflänge), 250 g Apollo Farbe rot (50g mit 100 m Lauflänge) sowie eine Nadel der Größe 3

Hat man die Strickschrift "abgearbeitet" sieht es bei der normalen Draufsicht so aus:

TIKAANI	
 größeres Bild anzeigen	Tikanni – aus der Inuit-Sprache und bedeutet Wolf und wem diese Tiere gefallen, hat hier eine super Vorlage

eingereicht von ([Grit](#))





kaum einer kann diesen tollen Augen wieder stehen

durch die Vorlage des Tigers und der Neugier an dieser Strickart, wurde in Anlehnung daran die eigne Hündin Tikaani fotografiert und die Vorlage für die Decke erstellt:



in mühevoller Arbeit kam diese Vorlage heraus – im ersten Schritt bei der Erstellung wurden viele Kleinigkeiten vernachlässigt. Beim Stricken wurde dann aber erkannt, das mit dem Prinzip der rechten und linken Maschen wirklich jede Kleinigkeit darstellen kann.

Zur Anleitung:

- rote Kästchen für die Farbe rot
- gelbe Kästchen für die Farbe Wollweiß
- weiße Kästchen für die Linksmaschen

Wie bei der Anleitung Eye of the Tiger ist das Grundprinzip, das man in Rippen (jeweils 2 Runden) arbeitet. Die erste Runde der Rippe wird jeweils glatt rechts gearbeitet und in der 2. Runde der Rippe erfolgt die Musterverarbeitung mit den rechten und linken Maschen. Wichtig sind auch die Farbwechsel – hier zwischen weiß und dem rötlichen Ton.

Die Größe der Decke: 62 x 108 cm – wie eine Brücke

Material: 250 g Apollo Farbe weiß (50g mit 100 m Lauflänge), 250 g Apollo Farbe rot (50g mit 100 m Lauflänge) sowie eine Nadel der Größe 3

Hat man die Strickschrift "abgearbeitet" sieht es bei der normalen Draufsicht so aus:



und schaut man schräg drauf, sieht man Tikaani in wunderbarer Struktur



TeeTee-Fliege

Die TeeTeeFliege vulgaris wurde der Sieger in der Aktion Wundertüte.

Fliegenfischenstricken für Anfänger

Man braucht:

- fliegenfarbene Wolle
- flügelgebene Wolle
- Nadelspiel in der (jeweils) passenden Stärke
- kleine Menge Draht
- Luftballons für Erwachsene
- biegbare Strohhalme (6)
- Teekugel
- Nähgarn und Nähnadel
- koffeinhaltiges Heissgetränk
- das Lied „Human Fly“ von „The Cramps“



Man schlage 8 Maschen an und verteile diese grosszügig auf 4 Nadeln. Jetzt geht es nach dem Prinzip für runde, flache Strickstücke weiter:

1. Reihe: Man schliesse die Runde und strickt alle 8 Maschen.

2. Reihe: Jetzt strickt man eine Masche jeweils von vorne und hinten.

3. Reihe: Stricken (jede ungerade Runde einfach Stricken)

4. Reihe: 2 Maschen stricken, nach der zweiten eine Masche hinzunehmen (also die zweite Masche von Vorne und von Hinten stricken).

5. Reihe: Stricken

6. Reihe: 3 Maschen stricken, nach der dritten eine Masche hinzunehmen (von Vorne und von Hinten stricken).

Dies so lange machen (Die Anzahl der Reihe/2 ergibt die Anzahl der Maschen bis zur nächsten Aufnahme einer neuen Masche), bis etwas zu sehen ist, was langsam an einen Fliegenarsch erinnert. Dann im Sockenstrickmodus (glatt rechts) so lange arbeiten, bis der Fliegenbauch ausreichend gross erscheint. Nach obigem Rezept (nur umgekehrt) wieder Maschen durch zusammenstricken abnehmen.

1. Abnahmereihe: 3 Maschen stricken, vierte und fünfte Masche zusammenstricken.

2. Abnahmereihe: Stricken

3. Abnahmereihe: 2 Maschen stricken, dritte und vierte Masche zusammenstricken.

4. Abnahmereihe: Stricken

Hier so lange weitermachen, bis eine genügend grosse Halseinbuchtung auf den Nadeln erscheint. Dann eine zügige Maschenwiederaufnahme nach den Zunahmereihen, bis der optimale Fliegenkopfdurchmesser erreicht ist. 2 Reihen stricken und sofort wieder in die Abnahmen stürzen. Abnahmen diesmal fortführen, bis nur noch 16 Maschen auf den Nadeln sind, bedächtig weiter abnehmen. Weiterpfriemeln, bis der Fliegenrüssel fliegenrüsslig aussieht. Zur Vereinfachung zwischendrin auf 5-Maschiges I-Cord umsteigen. So lange I-Corden, bis der Fliegenrüssel einen Fliegenrüsselsaugfuss vertragen kann. Nach obigem Zunahmemuster erneut Maschen aufnehmen, die letzten beiden Runden aber nur Zunahmen machen, keine Strickrunden mehr. Normal Abketten.

Jetzt unter Zuhilfenahme des Stiftes einen abgerollten Luftballon für Erwachsene in den Anus der Fliege einführen, bis es die Fliege in der Länge durchmisst. Dann den Erwachsenenballon langsam aufpusten (am oberen Rand festhalten, Abrutschgefahr!). Bei genügender Füllmenge Erwachsenenballon verknoten.

Jetzt mit Kontrastflügelgarn 8 Maschen anschlagen. Langsam und bedächtig an beiden Seiten jeweils eine Reihe lang eine Masche von Vorne und von Hinten stricken, dann eine Reihe „normal“ stricken. Dies so lange fortführen, bis die optimale Flügelbreite erreicht ist. Jetzt mit den Abnahmen (an den

Randmaschen je 2 Zusammenstricken) ebenso verfahren (Strickreihen dabei nicht vergessen). Abketten, wenn die optimale Flügelspitzenendbreite erreicht scheint. Nun dieses Prozedere wiederholen (-> Trend zum Zweitflügel). Danach zwei gleichlange Stücke Draht durch die Randmaschen der beiden Flügel fädeln und Drahtschlinge schliessen. Vorsicht an der Schnittstelle des Drahtes, diese sollte vom Erwachsenenluftballon wegzeigen. Flügel flügel förmig zurechtbiegen und Ansatzstelle auf dem Rücken der Fliege merken. Falls die Drahtschnittstelle in die falsche Richtung wies: ggf. zweiten Erwachsenenballon zur Hand nehmen und auf bekannte Weise in der Fliege deponieren... Dafür Füllprozedur vorsichtig wiederholen.

Danach sechs Beine stricken:

4 Maschiges I-Cord bis zum Fussaugnapf stricken, diesen dann wie beim Saugrüssel beschrieben stricken, jedoch dabei eine Maschenzunahmerunde weniger machen.

In die sechs I-Cords die Strohhalme einschieben, Knickstelle in Richtung Fliegenbauch. Strohhalme auf gewünschte Länge kürzen. Sechs strohhalmverstärkte I-Cords an den Fliegenbauch nähen. Zur Not bei Nadelproblemen einen weiteren Erwachsenenballon auf bekannte Art und Weise in der Fliege deponieren. Der Zeitpunkt der leeren Fliege wäre an dieser Stelle optimal, um sich der Flügelbefestigung zu widmen... Falls die Fliegenbauch gerade nicht leer ist, diesen Zustand mit einer Schere herbeiführen. Danach dann wirklich die Flügel befestigen. Fliege wieder befüllen und aufpusten. 4 Stückchen Draht zur Hand nehmen. Damit angenähte Flügel in der Ausrichtung korrigieren. Mit den Beinen ebenso verfahren: Paarweise mit je einem von drei verbliebenen Stücken Draht

verbinden und in die gewünschte Form (Richtung) bringen.

Wenn die Fliege vollständig ist, Teeball an Fliegenkopf befestigen. Falls Füllung versagt: Neu befüllen und aufpusten! Fertig!

Natürlich könnte die Fliege auch mit anderen Füllmaterialien befüllt werden und abseits von Draht und Strohhalmen sind auch andere (eventuell kinderkompatible) Stabilisatoren denkbar. Auch das Teebällchen kann weggelassen werden. Allerdings ist es dann keine TeeTee-Fliege mehr...

GREENXILIM Kamerahülle

GREENXILIM Kamerahülle

19 Maschen = 10 cm

Meine Kamera hat ungefähr folgende Abmessungen: 9 cm x 2 cm x 5,5 cm.

Die Hülle wird rund gestrickt, wie eine Socke. Für das gezeigte Modell habe ich 25 Maschen verwendet.



- Maschen anschlagen, Anzahl sollte durch 6 teilbar sein +1 Extramasche, z.B. 25
- eine Reihe links stricken

- jetzt mit dem Muster beginnen # (3 re, *1 li, 5 re*, wiederholen von * zu *, 1 li, 3 re), und die Maschen auf ein Nadelspiel verteilen, am Ende der ersten Runde einen Marker setzen, um den Rundenbeginn zu kennzeichnen

ANMERKUNG: wenn man ein Bändchen zum Zusammenziehen der Hülle einarbeiten möchte, sollte man nicht gleich mit dem Muster beginnen, sondern zunächst eine Lochrunde arbeiten:

- *1 re, 2M re zusammen stricken, 1 Umschlag* wiederholen bis zum Rundenende
 - 2 zusätzliche rechts gestrickte Runden arbeiten
 - jetzt mit dem Muster beginnen
- Runde 2-6 des Musters stricken
 - Runden 1-6 so lange wiederholen bis man gewünschte Länge erreicht hat
 - Nun zwei Abnahmerunden arbeiten:
 - 1 M abheben, 1 M re str, abgehobene Masche über gestrickte drüber ziehen, 2 re, 2 M rechts zusammenstricken, 7 re, 2 M re zus.str., 2 M re, 1 M abheben, 1 M re str, abgehobene Masche über gestrickte drüber ziehen, 6 M re
 - eine Runde glatt rechts
 - 1 M abheben, 1 M re str, abgehobene Masche über gestrickte drüber ziehen, 2 M rechts zusammenstricken, 6 re, 2 M re zus.str., 1 M abheben, 1 M re str, abgehobene Masche über gestrickte drüber ziehen, 7 M re
 - eine Runde glatt rechts
 - nun alle Maschen abketten oder abstricken, Naht schließen – fertig!

Musterrapport



Stölpchen – der Klorollenhut

die Anleitung zum “Stölpchen” – den Begriff habe ich im Internet gefunden als ich nach einem Fachausdruck für Klorollen-Hütchen gesucht habe – es gab sogar mal einen Stölpchen-Wettbewerb, aber traditionell sind diese Dinger ja eher gehäkelt...

In meiner Wundertüte waren 2 Knäuel Lang “Evita” in rot/grau-meliert und 1 Knäuel Gedifra Marokko in weiß, die für genau zwei Hüte reichen, gestrickt mit Nadeln 4,5 mm, erst mit der Rundnadel, dann mit einem Spiel:

Anschlag: 104 Maschen in rot (je 8 Mustersätze wie folgt)

1. Rd. (rot) linke Maschen

2. Rd. (weiß) rechte Maschen

3. Rd. (weiß) [2 Ma. re.zus.] 2x, [1 Ma. re, U] 4x, 1 Ma.re, [2 Ma. überz.zus.] 2x

4. Rd. (rot) rechte Maschen

1.-4. Runde 3 x wiederholen

13. Rd. (rot) linke Maschen

14. Rd. (weiß) rechte Maschen

15. Rd. (weiß) [2 Ma. re.zus.] 2x, 2 Ma.re, U, 1 Ma.re, U, 2 Ma.re, [2 Ma. überz.zus.] 2x (= 88 Maschen)

16. Rd. (rot) recht Maschen

17. Rd. (rot) 2 Ma. re.zus., 3 Ma.li (hier beginnt der neuen Rundenanfang! evtl. Markierung einhängen) [9 Ma.li, wenden

(Faden liegt v.d. Arbeit), 1 Ma. abheben, 5 Ma.li, wenden
(Faden liegt v.d. Arbeit), 7 Ma.li] 8x

18. Rd. (rot) 5 Ma.re, 2 Ma. re.zus., 4 Ma.re (=80 Maschen)

ab hier 12 x je 8 Mustersätze über vier Runden stricken
(Arbeitsfaden liegt beim Abheben stets hinter der Arbeit)

19. und 20. Rd. (weiß) 1 Ma.re, 2 Ma. abh., 1 Ma.re, 1 Ma.
abh., 1 Ma.re, 1 Ma. abh., 1 Ma.re, 2 Ma. abh.

21. Rd. (rot) 1 Ma. abh., 2 Ma.re, 1 Ma. abh., 1 Ma.re, 1 Ma.
abh., 1 Ma.re, 1 Ma. abh., 2 Ma.re

22. Rd. (rot) 1 Ma. abh., 2 Ma.li, 1 Ma. abh., 1 Ma.li, 1 Ma.
abh., 1 Ma.li, 1 Ma. abh., 2 Ma.li

für den Deckel noch weiter in Rot 1 Rd. rechts und eine Runde
links stricken,

für die Spirale nun jeweils eine Runde Rot und darüber eine
Runde weiße rechte Maschen stricken, dabei (und dies gilt für
Arbeit mit einem Nadelspiel mit jeweils 20 Ma. pro Nadel zu
Beginn!) nur in den roten Runden auf jeder Nadel jeweils zwei
Maschen verteilt abnehmen, bis in der weißen Runde nur noch 4
Ma auf jeder Nadel liegen, weißen Faden beenden, mit Rot noch
jeweils 2 Ma. re.zus. stricken und Enden vernähen.

LG: Frauke

Frollein Viola Meduse – Küss

die Tentakel

Körper:

(von mir gestrickt aus 1 Knäuel Chenille-Garn (50 g, LL ca. 142 m))

Mit einer Häkelnadel, Größe Nr. 4, 4 Luftmaschen (Lm) anschlagen, mit einer Kettmasche (Km) zum Ring schließen.

1. Reihe: In den Ring 8 Fm häkeln, diese wieder mit einer Km verbinden.

2. Reihe: In jede Fm der Vorreihe je 2 Fm häkeln, diese und jede weitere fertige Reihe mit einer Km schließen.

3. Reihe: (die Schrittanweisungen gelten jeweils für 1 Masche aus der jeweiligen vorhergehenden Reihe – 2 Fm bedeutet also, dass 2 Fm in 1 vorhergehende Masche der Vorreihe

gehäkelt werden.) 1 Fm, 2 Fm, 1 Fm, 2 Fm, usw.

4. Reihe: 1 Fm, 1 Fm, 2 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 2 Fm, usw.

5. Reihe: 1 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 2 Fm, usw.

6. Reihe: 1 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 2 Fm, usw.

7. Reihe: 1 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 1, Fm, 2 Fm, usw.

8. Reihe: 1 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 1, Fm, 1 Fm, 2 Fm, usw.

9. Reihe: 1 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 1, Fm, 1 Fm, 1 Fm, 2 Fm, usw.

10. Reihe: 1 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 1, Fm, 1 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 2 Fm, usw.

11. Reihe: 1 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 1, Fm, 1 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 2 Fm, usw.

12. Reihe: 1 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 1, Fm, 1 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 2 Fm, usw.

13. Reihe: 1 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 1, Fm, 1 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 2 Fm, usw.

14. Reihe: 1 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 1, Fm, 1 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 2 Fm, usw.

15. Reihe: 1 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 1, Fm, 1 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 1 Fm, 2 Fm, usw.

Die Zunahmerunden sind nun abgeschlossen, jetzt folgen Stäbchenrunden:

Für 5 Runden wird in jede Masche der Vorreihe je 1 Stäbchen eingehäkelt.

Nach Ende der Stäbchenreihen wird nun eine geschwungene Bogenreihe als Abschluss gehäkelt: (Die Bogenreihe habe ich aus Glitzerfransengarn „Hollywood“ von Schachenmayr, 25 g, LL ca. 45 m, gehäkelt) Die Gesamtmaschenzahl soll dafür unbedingt durch 5 teilbar sein, denn jeder Mustersatz beträgt 5 Maschen und sieht so aus: 1 Fm, 1 Stäbchen, 1 Doppelstäbchen, 1 Stäbchen, 1 Fm. Wiederholen, mit einer Km schließen und alle Fäden vernähen. Das Oberteil der Körpers ist nun fertig.

Die „Wimpern“ am Abschluss der Bogenreihe habe ich jeweils an das Ende des Doppelstäbchens geknüpft. Damit sie plastischer wirken, habe ich für sie aus dem beiliegenden Knäulchen Koigu KPPM jeweils ein Fädchen mit 10 und 15 cm Länge geschnitten und jedes einzeln eingeknüpft.

Den Medusenkörper habe ich mit einem Rest Knisterfolie ausgestopft, der die Meduse nicht unnötig schwer macht; außerdem „funkelt“ sie ganz leicht zwischen den Maschen hervor.

Als Körperunterteil habe ich die wiederum 4 Lm mit 1 Km zu einer Runde geschlossen und die Reihen 1 bis einschließlich 13 noch einmal wiederholt. Dieses Unterteil habe ich bewusst kleiner gehalten, damit sich die Qualle, nachdem es befestigt wurde, noch besser bauscht.

Nun zu den Tentakeln:

Jede Tentakel wird nach der gleichen Methode gehäkelt: Eine beliebig lange Lm-kette häkeln und auf dem „Rückweg“ in jede vorhergehende Masche (M) 2 Fm häkeln und schon schillern sich

die Locken J ! Folgende Kettenmaße habe ich angeschlagen: 1 x 60 M, 1 x 80 M, 1 x 90 M, 1 x 100 M. 1 x 105 M, 1 x 115 M, 1 x 125 M, 1 x 130 M. 1 x 150 M, 1 x 165 M, 1 x 170 M.

Die beiden Endfädchen durch das Körperunterteil ziehen und dort befestigen.

Zum Schluss noch einzelne Fäden des Glitzergarns in unterschiedlichen Längen zwischen den Tentakeln befestigen.

Fertig!

© Evelyn Schäffer

Buchhülle

Anleitung Buchumschlag

40 Maschen anschlagen und 12 Reihen (6 cm) glatt rechts stricken dann 1

Reihe links und 2 Reihen mit Flauschgarn. Nun mit dem Muster beginnen.

1. Reihe (Vorderseite) links dabei die ersten und letzten 2 Maschen mit Flauschgarn .

2. Reihe Rückreihe 1M.links, 1 M rechts im Wechsel. Und die ersten und letzten zwei wieder mit Flauschgarn.

3. Reihe links u.s.w.

Hinreihen links, Rückreihen 1 rechts 1 links.

Nach ca. 15 cm Grundmuster den Buchrücken glatt rechts stricken ca. 3cm

Dann weiter im Grundmuster. Nicht vergessen die ersten und

letzten zwei mit

Flauschgarn!!!

Nach weiteren 15 cm 2 Reihen mit Flauschgarn und 1 Reihe links mit schwarz.

Wieder 12 Reihen glatt rechts.

Nun die glatt rechts gestrickten Reihen umschlagen und an den Seiten fest nähen.

Aus Flauschgarn eine Kordel drehen und am Buchrücken festnähen.

Aus Perlen eine Brille auf sticken

Viel Spaß

Rüdiger, die Ratte – der Mann für Rita, die Ratte

Rüdiger die Ratte,

ca 23 cm groß ohne Schwanz

Material

Schachenmayr Schafwolle, 100g/100m, oder 8fach Sockenwolle

Nadelspiel 4mm

2 Glasaugen 4mm,

Füllwatte,

Reste Garn in schwarz

– Für Rüdigers *Körper* schlägt man 6 M an und verteilt diese auf 3 Nadeln, zur Runde schließen, glatt rechts stricken.

– 10 mal in jeder Runde 3 M aus dem Quersfaden zunehmen (pro Nadel 1) = 36 M

– anschließend 3 mal in jeder 2. Runde pro Nadel 1 zunehmen = 45M

- dann 10 R ohne Zunahmen stricken
- nun für den Kopf folgendermaßen abnehmen
3 mal in jeder 2. R pro Nadel 2 M zusammenstricken = 36 M
5 mal in jeder 3 R pro Nadel 2 M zusammenstricken = 21 M
für die Kopfform in der folgenden R auf der 1. und 2. Nadel aus dem Querfaden 2 M zunehmen = 23 M
- 3 R ohne Zu- oder Abnahmen stricken
- Nun den Körper mit Füllwatte ausstopfen
- Für die *Schnauze* in 1 R je 2 M der 1. und zweiten Nadel zusammenstricken = 21 M und dann in jeder 3. R pro Nadel 2 M zusammenstricken, bis noch 2 M pro Nadel vorhanden sind,
- die Schnauze ausstopfen,
- die letzten 6 M zusammenziehen, Faden vernähen arbeiten
- 6 M anschlagen , in Reihen hin und her glatt rechts stricken
- 2 mal in der Hinreihe jeweils am Anfang und Ende der R je 1 M aus dem Querfaden aufnehmen = 10 M
- 6 Reihen hin und her stricken
- 2 x die 2. + 3 .M und die 8. + 9. M in der Hinreihe re zusammenstricken
- die restlichen 6 M abketten, Faden vernähen



chwanz – aus der Wolle eine 4fach-Kordel drehen oder ein I – cord stricken, ca 15 cm

Ausarbeitung

- Schwanz annähen
- für Barthaare 4 Fäden schwarzes Garn einziehen und festnähen, Augen aufnähen oder sticken
- Ohren annähen
- die Füllwatte so verteilen, dass die Unterseite des Körpers flach ist



arbeitet man Rita und Rüdiger, hat man ein schönes Spielpaar...

Mini – Schaf – eine Idee für den Schlüsselanhänger

Mini the Sheep ist vom Scheitel bis zur Sohle 11 cm groß – klein, aus einem Rest Softy und Kräuterbeet – Wollmeisen Armen und Beinen.

die Augen sind 2 mm Glasaugen und Mini hat einen Schlüsselring am Kopf.

Material :

Rest Regia Softy o.ä., etwas Sockenwolle, Füllwatte und Augen oder schwarzes Stickgarn

mit Nadelspiel 3mm 8 M anschlagen, aus 4 Nadeln verteilen und zur Runde schließen,

in Runden glatt rechts stricken.

Dann am Anfang jeder Nadel aus dem Querfaden eine Maschen aufnehmen, das so oft machen, bis auf jeder Nadel 8 Maschen sind, also insgesamt 32 Maschen,

jetzt 5 R rechts ohne Zunahmen

dann 4 mal in jeder 2. R jeweils 2 M pro Nadel zusammenstricken = 16 M

eine Runde glatt rechts, dann eine Käppchenferse über 2 Nadeln arbeiten.

Nun aus den Seiten der Fersenwand jeweils 4 M aufnehmen, anschließend noch 2 R mit der Softy stricken und dabei so viele M abnehmen, bis noch 16 M verbleiben.

Den Körper mit Füllwatte ausstopfen.

Nun die Schnauze stricken : 8 R mit Sockengarn passend zur Fellfarbe, ausstopfen.

nun 2 mal in jeder 2. R 2 M zusammenstricken, die restlichen 4 Maschen zusammenziehen

Augen annähen oder aufsticken, Nase und Mund aufsticken

für die Ohren 4 M anschlagen und kraus rechts 8 R stricken, dann 2 mal 2 M zusammenstricken, die Ohren annähen

für die Arme und Beine I-cords stricken, für die Arme mit 6 M und 4 cm, für die Beine mit 8 M und ca 5 cm. am Ende dann jeweils noch 5-6 R mit Softy, Spitze zusammenziehen, annähen evtl. am Kopf zwischen den Ohren ein Kettchen mit Schlüsselring oder eine Kordel annähen

Mini hat auch noch eine Kordel als Zierde um den Hals.

Dies kleine Schaf ist ein nettes Mitbringsel für liebe Leute, aber als Kinderspielzeug wohl nicht unbedingt zu empfehlen

Bommel, das Handy-Täschchen

Material: ca. 20g cremefarbene Wolle; ca. 20g rote Wolle, 1 roter Knopf, Karton zum Bommelwickeln + Schere, 1 Nadelspiel Gr.3, 1 Häkelnadel Gr.4, 1 Näh-oder Stopfnadel

Los geht's:

-20 Maschen in cremefarbener Wolle anschlagen, zur Runde schließen, (mit Nadelspiel weiterarbeiten). Es wird immer

glatt rechts in Runden gearbeitet.-

-1.- 6. R glatt rechts mit cremefarber Wolle stricken

-7. R mit roter Wolle stricken

-8.R abwechselnd je 1 Masche glatt rechts mit roter und cremef. Wolle stricken

-9.R ebenso

-10.R alle Masche mit roter Wolle arbeiten

-11.-13.R in creme stricken

-14.R 1 M in creme, i.d.nächste M 3 M re in rot aus 1 M herausstricken, nächste M wieder 1 M in creme bis die Runde beendet ist(Noppen)

-15.R 1 M in creme, die drei herausgestrickten M in rot glatt rechts weiterstricken

-16.R 1 M in creme, die drei herausgestrickten M in rot zu einer M zusammenstricken

-17.- 22.R alle M in crème stricken

-23.+24.R je 2 M creme und rot abwechselnd stricken

-25.-27.R alle M in creme stricken

-28.R abwechselnd 1 M rot, 1 M creme stricken

-29.R in rot stricken, dann für die Spitze wie folgt abnehmen:

-30.R 1.+2.M zusammenstricken, 8.+9. 1 Überzug arbeiten, 11.+12.zusammenstricken, 18.+19. 1 Überzug arbeiten.-

-die folgende Reihe(31) glatt rechts über alle M stricken, wiederholen bis R 37, dann alle M zusammenstricken, langen Faden durch die letzte Masche ziehen und hängen lassen

Fertigstellung mit der Häkelnadel:

-den Maschenanschlag mit roter Wolle in festen M umhäkeln(20 Stk.)

-dann 16 Luftmaschen anschlagen und drei Reihen feste M hin und zurück häkeln

-den Faden durch die letzte M ziehen und mindestens 15 cm lang lassen, dann erst abschneiden und auf eine Nähnadel fädeln

-mit der Nähnadel am anderen Ende einstechen, eine für den Knopf ausreichend große Schlinge mit dem Finger bilden, 3 x jeweils re+li einstechen und die entstandenen Schlingen dann umstechen, festnähen und Faden abschneiden

-den roten Knopf genau am anderen Ende festnähen

-aus dem Karton eine „Bommelwickelschablone“ schneiden, auf einer Seite nur mit roter Wolle, auf der anderen mit cremefarbener Wolle wickeln, aufschneiden, mit roter Wolle zusammenbinden und in Form schneiden.-

-den Restfaden des Bommels und den der Täschchenspitze zusammenknoten, dann nochmals festnähen und die Enden der roten Fäden diskret im Bommel verschwinden lassen

Sich freuen, daß man es geschafft hat!!!!!!!

Doris Stavenhagen-Yasin

Froschkörbchen

Maschen anschlagen und für den Boden ein Quadrat (oder nach Belieben ein Rechteck) stricken. Ich habe ein Schachbrettmuster 2x2 Maschen gestrickt, aber da wusste ich

überhaupt noch nicht, was daraus werden würde, geschweige denn, dass es der Boden eines Behältnisses werden würde. Mir war gerade nach 2farbig stricken, aber die Arbeit kann man sich natürlich sparen, da sie ja nachher nicht sichtbar ist.

Wenn die gewünschte Grundfläche erreicht ist, aus den Randmaschen und der Anschlagsreihe Maschen herausstricken, also z.B. 70 Maschen aus dem Anschlag und den beiden Seiten. Aus den Randmaschen habe ich immer im Wechsel eine und 2 Maschen herausgestrickt, sodass ich aus 4 Reihen 3 herausgestrickte Maschen erhalten habe.

Nun gerade hochstricken, dafür evtl. in den Ecken noch 2 oder 3 Maschen zusammen stricken. Nach einigen Reihen mit den Fröschen oder einem Einstrickmuster nach Belieben beginnen. Es ist ja nicht jedermann Froschfan. Augen und Mund habe ich im Nachhinein aufgestickt, die Halslinie habe ich in der Hintergrundfarbe mitgestrickt.

Wenn ihr die gewünschte Höhe erreicht habt, noch das Bündchen stricken. Hier habe ich 7 Runden Rechts, 1 Runde Links und noch mal 6 Runden rechts gestrickt, abgekettet und dann nach innen umgeklappt (die linke Reihe ist sozusagen der Bruch) und festgenäht.

Somit ist das Strickkorbchen eigentlich fertig. Da aber jede Stricknadel sich durch die Wände verdünnisieren würde, bekommt es noch ein Futter aus schönem Stoff nach Belieben. Schaut mal in der Krabbelkiste der Stoffabteilung, da finden sich manchmal solche Schätzchen wie diesen tollen pinkfarbenen Paisley-Stoff.

Maß am Strickkorbchen nehmen: bei mir war der Boden ein Quadrat mit ca. 22 cm Seitenlänge, die Seitenwände sind 11,5 cm hoch. Ich habe ein Quadrat von ca. 45 cm Seitenlänge zugeschnitten, in die Mitte die Grundfläche angezeichnet, ebenfalls die Nahtlinien für die Seitenwände. Den überschüssigen Stoff in den Ecken habe ich herausgeschnitten.

Nahtzugabe nicht vergessen! Dann habe ich diese 4 Ecknähte rechts auf rechts genäht und auf dem Rückweg gleich mit Zickzackstich versäubert. Nun die Kanten in der entsprechenden Höhe (11,5 cm) umbügeln und bei der Gelegenheit auch gleich den Rest plätten, wenn alles zusammengenäht ist, wirds schwierig mit Bügeln.

4 Seitenwände aus dickem Filz zuschneiden (je 22 x 11,5 cm) und nacheinander beim Säumen der Oberkante festnähen. Evtl. die Kanten mit ein paar Stichen von Hand fixieren. Falls Ihr auch einen festen Boden haben wollt, würde ich auch den dicken Filz nehmen und die Bodenplatte mit ein paar Stichen mit den Seitenwänden verbinden. Da ich wegen der Gewichtsbeschränkung nur die Ecken mit Filz verstärkt habe, sollte Euer Körbchen standfester werden.

Nun die "Körbe" ineinander stecken: Erst der Strickkorb, dekorative Seite außen. Dann innen das Stoff-Futter, die Filzverstärkung dazwischen. Nun werden die beiden Kanten oben miteinander verbunden. Das ging mit einem nicht sichtbaren Stich, mit dem man auch Säume von Hand näht. Fragt mich bitte nicht, wie der heißt.

Fertig. Viel Spaß beim Nacharbeiten – und Variieren!



Felted bunny

Material: 1 Unze filzbar Garn, ist Malabrigo gut – aber können Sie alle Ihre Reste verwenden
Nadelspiel in der sizrt Sie brauchen**Spurweite:** nicht sich dafür interessieren! Filzen ist
immer eine Überraschung – so werden Sie sehen, welche soizt die Hasen haben!

Anleitung : Body

- Cast auf 36 Stiche für den Körper
- gestrickt mit 36 Maschen pro Nadel in die Runde. darauf achten, nicht zu verdrehen! Sie werden nur 3 Nadeln hält die Fäden und 1 Nadel zum Stricken!
- 25 Reihen stricken – keine Panik, wenn Sie 24 oder 27 stricken es ist nicht wichtig.
 - beginnend mit dem 26. Stricken der ersten Reihe zwei Maschen Together auf jede der Nadeln. Sie wiederholen die Abnahme in jeder vierten Reihe.
- Wenn Sie verlassen haben, nur 12 Maschen in der Runde ca. 12-16 Zeilen für den Hals stricken.

Jetzt werden wir den Kopf stricken:

Nehmen wir an, Sie haben bis jetzt 72 Reihen gestrickt ...

Row 73: * 1 re stricken in Vorder-und Rückseite der Masche * wiederholen – dies erhöht die Zahl auf 18 Stich.

Row 74: stricken

Zeile 75: Zeile 73 als (27 Stiche)

Row 76-78: stricken

Row 79: * 1rechts, stricken die folgenden 2 Maschen rechts zusammen * wiederholen (18 Maschen)

Row 80: stricken

Row 81: * 1rechts, stricken die folgenden 2 Maschen rechts zusammen * wiederholen (12 Maschen)

Row 82: stricken

Jetzt müssen wir stricken den Ohren. Wir verwenden 6 Stiche für jedes Ohr.Stricken in offenen Arbeit jetzt.

Erste Ohr:

- Verwenden Sie nur 6 Stiche.
 - Reihe 1: Stricken
 - Reihe 2: stricken, eine Masche machen, stricken 4, 1 Masche machen, stricken 1
 - Wiederholen Sie die Zeile 1 und 2, bis 18 Maschen haben
 - 4 Reihen stricken
- in den folgenden Zeilen immer die letzten beiden Stiche Together stricken, bis nur noch 3 Maschen übrig sind.

Zweithörer: wie der erste

Verarbeitung:

Weave in allen Ecken und Enden, in der Nähe der kleinen Loch im Kopf waren die Ohren herauskommen.

Geben Sie der Hase in die Waschmaschine für ein warmes Bad zu spüren.

Nach dem Filzen können Sie füllen den Kopf und den Nacken ein wenig, wenn sie nicht stark genug ist hängt von Ihrem Garn.

Und schließlich ein Gesicht geben, um Ihr Kaninchen!

Spüllappen in Mustervariation

Dieses Muster ist entstanden, nachdem ich mich über das Muster[Chinese Waves](#) im Internet informiert habe. Dieses Muster

findet sich auch bei Barbara Walker. Außerdem existiert eine runde Spüllappen-Version von diesem Muster, das bekommt man über die [Monthly Dishcloth](#)-Gruppe.

Dabei fiel mir auf, dass auch die Rückseiten solcher Hebemaschen-Muster schön aussehen, und habe deshalb diesen Spüllappen entworfen. Er besteht aus drei verschiedenen Mustern, die alle in einer Reihe abwechselnd je 1 M re / 1 M abh als Musterung aufweisen. Eine Maschenkombination, drei Muster, 5 Texturen.

So wird's gemacht:

Aus Topflappenbaumwolle 8-fach, hier Handarbeitsbaumwolle von Fischer, die gibt's nur im 500g-Pack. Aber jede andere Baumwolle, die mit Nadeln 3,5 – 4,5 zu verstricken ist, tut's auch.

Rundnadel 4,5 mm, 2 Spielstricknadeln 4,5 mm

M=Masche

abh. = Masche wie zum Linksstricken abheben

re = rechts

li=links

R. = Reihe

str. = stricken

verschr. = verschränkt

Anschl. 33M

R. 1: links

R. 2: *1 M re, 1 M abh.*, mit 1 M re enden

R. 3: 15 M re, 18 M li

R. 4: 1 M re; (1 M re, 1 M abh) 6x; 2 M re, (1 M abh, 1 M re) 2x; (1 M re, 1 M abh) 6x, 2 M re

R. 5: wie R. 3.

Die R. 2-5 noch 5 mal wiederholen (6 Rapporte insgesamt), ergibt die 2 unteren Kästchen.

Zwischenstück

R. 26: 18 M li; 15 M re

R. 27: *1 M re; 1 M abh.*, mit 1 M re enden

R. 28: links

R. 29: wie R. 27 stricken

R. 30: links

R. 31: wie R. 27 stricken

Nun die beiden oberen Kästchen:

R. 32: 1 M re; (1 M re, 1 M abh) 6x; 3 M li; 1 M re; (1 M re, 1 M abh) 6x; 2 M re

R. 33: 15 M re; 1 M abh, 1 M re, 1 M abh; 15 M li

R. 34: (1 M re, 1 M abh) 7x; 1 M re, 3 M li; (1 M re; 1 M abh) 7x, 1 M re.

R. 35: wie R 33 stricken

Die R. 2-5 noch 5 mal wiederholen (6 Rapporte insgesamt), ergibt die 2 oberen Kästchen.

R. 59: rechts

R. 60: abketten, dabei die M re str.

Den Faden **nicht** abschneiden.

Einfassung:

Die letzte Schlinge als erste Eckmasche benutzen. Aus der Kante mit einer Rundnadel je Seite 33 Maschen aufnehmen, aus jeder Ecke 1 M extra aufnehmen (= 136 M). In Runden stricken.

R. 1: links

R. 2: rechts

R. 3: *1 M re/1 M li*, dabei vor und nach jeder Eckmasche 1 M verschr. aus dem Zwischenfaden zunehmen.

R. 4 und 5: *1 M re/1 M li*

R. 6: Abketten, dabei die letzten drei Maschen übrig lassen. Diese drei M auf eine Spielstricknadel abheben und 7 cm I-cord stricken.

1 M abh, 2 M re zusammen str., die abgehobene M überziehen, Faden auf ca. 20 cm Länge abschneiden. Faden in eine stumpfe Sticknadel fädeln, den Aufhänger laut Bild zur Schlaufe annähen und dann den Faden vernähen. Wenn der Aufhänger so zu locker gestrickt ist, nimmt 1/2 bis 1 Nummer dünnere Spielstricknadeln dazu.

Gockel

Strickzeit ca. 30 min.

Benötigt werden:

- Garnrest(e), günstigstenfalls Sockenwolle, optimalerweise zweifarbig
- 2 Stricknadeln Gr. 2,5 oder wie es das verwendete Garn verlangt
am besten Länge 15 cm oder Handschuh-Nadelspiel 10 cm.
- Stopfnadel, Häkelnadel
- 2 Perlen für die Augen
- Füll- oder Zauberwatte zum Stopfen (Garnreste sind auch ok).

Ich habe mich bemüht, die Tierchen mit möglichst wenig Aufwand, d.h. vor allem mit möglichst wenig Näherei zu fertigen. Deswegen müssen Fäden auch nicht verknotet oder verstoichen werden sondern werden versteckt oder als Purzeldeko genutzt.

So geht's:

30 Maschen anschlagen (langen Anschlagfaden lassen, damit wird später schon die 1.Naht genäht), kraus rechts stricken, in der 25. Reihe normal abketten; Faden aber noch nicht abschneiden. Alternativ kann auch von einer schmalen Kante ein Rechteck hochgestrickt werden (siehe rosa

Hähnchen ganz links), längs stricken geht aber schneller. Die weitere Vorgehensweise ist gleich.

Das entstandene Rechteck zur Hälfte zusammenlegen und mit dem Lauffaden und Häkelnadel von unten nach oben mit festen Maschen zusammenhäkeln. Wer mag, kann stattdessen natürlich auch lieber im Maschenstich oder wie sonst gewohnt zusammennähen. Dasselbe für die gegenüberliegende Kante machen. Tierchen von aussen nach innen wenden – die relativ dicke entstandene Kante und das Wendenzusammen haben den Vorteil, dass die Teile nachher nicht ganz flachaufeinanderliegen und das Hähnchen schön plastisch aussieht.

Die Fäden im Tierchen verstecken, das Tierchen locker mit Füllwatte, Schafwolle o.ä. stopfen und die untere Kante quer zusammennähen. Das heisst: kein flaches Quadrat produzieren – die Häkelkantenenden bilden die Mitte dieser 3. Naht (siehe Foto). Eine Längsnaht läuft damit über den Bauch, die andere über den Hühnerhintern. Den Faden hängenlassen, muss nicht vernäht werden.

An einer der oberen Ecken für den Schnabel mit Kontrastgarn 6 Maschen entlang der Naht aufnehmen, der Schnabel wird direkt angestrickt. Ich benutze dazu eine Häkelnadel und übernehme die Maschen dann auf die Stricknadel. Den Schnabel kraus rechts hin und her stricken, dabei unten am Schnabel jeweils die letzten beiden Maschen zusammenstricken bis nur noch 3 Maschen übrig sind, dann diese 3 zusammenstricken.

Das Größte ist geschafft, jetzt kommen nur noch Kleinigkeiten – in fünf Minuten ist das erste Tier fertig!

Einen der beiden Schnabelfäden (Anfang oder Ende, völlig egal) an die Stelle stechen, wo die Augen hinsollen und beide Augen/Perlen anbringen. Dann den Faden nach hinten zum Purzel durchziehen und hängenlassen. Den zweiten Schnabelfaden und den Faden der dritten Naht ebenfalls dorthin durchziehen, einen einfachen Knoten machen (darauf achten, dass die Fäden nicht zu stramm gezogen sind und das Tier zusammenziehen) und auf ca. 1 cm abschneiden.

Eine Kordel drehen und als Füsse an der unteren Naht anbringen, einen kleinen Faden als Aufhängung am Kopf befestigen – fertig!

Wer mag, kann dem Hähnchen natürlich noch Federn als Flügel und Schwanz verehren.

Solltest du einen Fehler in dieser Anleitung finden oder etwas unverständlich sein, würde ich mich über eine Info sehr freuen.

Bitte beachte, dass das Urheberrecht für diese Anleitung bei mir liegt. Gern darfst du diese Anleitung für private Zwecke weitergeben; die Verwendung für gewerbliche

Zwecke ist nicht gestattet. Viel Spass!

Vielen Dank an Andrea, die auf der Handarbeitsmesse in Leipzig den genähten

Prototypen erstanden und mir eines ihrer gestrickten Hähnchen als Vorlage zukommen lassen hat.

Die Vogelbande kann im Leipziger Kreativ- und Strickcafé bewundert werden:

<http://leipziger-kreativ-strickcafe.blog.de>.